

Selenogradsk e. V.

Verein zur Förderung der Partnerschaft und Zusammenarbeit zwischen dem Rayon Selenogradsk und dem Kreis Pinneberg

Geschäftsstelle Selenogradsk e. V., Ollnsstraße 145, 25336 Elmshorn



16.03.2009

Rundschreiben Nr. 2

Liebe Vereinsmitglieder,

der Frühling naht und die Stimmung scheint sich nicht nur in der Pflanzen- und Tierwelt zu heben, auch die Menschen bewegen sich langsam aus ihrem „Winterschlaf“ und genießen die ersten Sonnenstrahlen.

In Selenogradsk haben nun die Wahlen des Vorstandes stattgefunden. Wir freuen uns, dass Frau Elena Aleksandrova, die ehemals als 2. Vorsitzende gearbeitet hat, jetzt das „Zepter“ in die Hand genommen hat. Frau Tamara Sidorova, die sehr sehr viel für diese Partnerschaft getan hat, hat den Vorsitz abgegeben, aber sie arbeitet weiterhin im Vorstand aktiv mit. Ansonsten sind alle ehemaligen Vorstandsmitglieder wiedergewählt worden.

Für meine Arbeit hat sich insofern Entscheidendes getan. Jetzt ist meine Ansprechpartnerin Lena Aleksandrova, die ich bereits bei der Umsetzung einiger Projekte erleben konnte und deren fröhliche und unkomplizierte Art und deren Fleiß ich inzwischen schätzen gelernt habe. Nun hoffe ich sehr darauf, dass sich auch mehr junge Leute aufgefordert fühlen, Mitglied in dem Verein zu werden. Irina Balochova, ehemals Gulenkova, vor vielen Jahren unsere Gastschülerin, wird die Gruppen, sofern es ihre knappe Zeit erlaubt, weiterhin begleiten, und gestern erst hatten wir Besuch von unserer ehemaligen Gastschülerin Natalia Yakovenko, die sich auf Grund ihrer hier im Kreis Pinneberg gemachten Erfahrungen während ihres langen Praktikums an der Heideweg-Schule in die Arbeit mit Menschen mit einer geistigen Behinderung nun auch in Selenogradsk intensiver eingearbeitet hat, wird eine Multiplikatorin unserer Arbeit werden. Einmal planen wir einen Aufenthalt von einer Gruppe von Menschen mit „Handikap“ und dann auch noch einen intensiveren Austausch von StudentInnen, die Deutsch als SprachwissenschaftlerInnen entweder mit dem Schwerpunkt Linguistik oder Literatur in Kaliningrad studieren. Laut Natalias Eindruck besteht dort ein großer Wunsch nach Informationen besonders aus dem Medienbereich. Natalia Yakovenko plant außerdem die Eröffnung eines ständigen Kulturabends für alle ehemaligen GastschülerInnen und auch weitere Interessierte in der Bibliothek in Selenogradsk, wo einmal wöchentlich eine DVD zu einem bestimmten Thema gezeigt werden soll und über das dann im Anschluss diskutiert werden soll. Das hört sich doch gut an und ist unterstützenswert. Sollten Sie über einen Film oder eine Dokumentation auf DVD verfügen, die Sie nicht mehr benötigen und die Sie gerne der Grup-

pe zur Verfügung stellen möchten, senden sie sie gerne an die Geschäftsstelle. Wir nehmen sie dann im Sommer mit oder geben sie zu den entsprechenden Möglichkeiten nach Selenogradsk mit.

Nun kommen wir zum nächstliegenden Projekt, die Informations- und Bildungsreise für Menschen aus dem Rayon Selenogradsk, die wir seit vielen Jahren jedes Jahr erneut anbieten. Häufig ist sie als Frühjahrsreise deklariert worden, sie soll aber als Bildungsreise laufen und möglichst alle TeilnehmerInnen sollen an dem Programm teilnehmen. Das durchzusetzen war nicht immer einfach, einmal weil immer mal wieder Reisende meinten, einen preiswerten Urlaub hier machen zu können und/oder sich mit ihrer Verwandtschaft aus Deutschland treffen zu wollen und einfach einige Tage verschwanden. Das ist für die Gastfamilien und auch für uns als Organisatoren nicht immer einfach auszuhalten. Dennoch wollen wir auf diese Reise einfach noch nicht verzichten und haben sie unserem Partnerverein angeboten. Jetzt in der Zeit vom 08. – 15. Mai, eine sehr schöne Zeit, denke ich. Zu unserem Erstaunen haben sich 60 Personen für die Reise anmelden wollen, das ist natürlich nicht möglich. So viele Gastfamilien zu finden ist vollkommen utopisch. Nun stehen auf der Liste 46 Personen. Auch das erscheint sehr schwierig, entsprechend viele Gastfamilien zu finden. Nun sind Sie gefragt!!!! Wer ist bereit möglichst zwei Gäste aufzunehmen, das wäre sehr erleichternd? Bitte melden Sie sich so schnell wie möglich telefonisch oder per Mail. Sollten wir nicht zu Hause sein, dann hinterlassen Sie unbedingt eine Nachricht.

In der Woche sind einige Aktionen, wie der Besuch des Abwasserzweckverbandes, der Müllverbrennungsanlage, eine Stadtbesichtigung von Hamburg mit Besichtigung von Pflanzen und Blumen und anschließender Wassermusik. Weiterhin gibt es eine Rundreise durch den Kreis Pinneberg und den Besuch des Arboretums. Das Wochenende steht eingeschränkt zur eigenen Verfügung der Gastfamilien mit ihren Gästen. Wir werden aber auch in dieser Woche einen bunten Abend veranstalten, eine Gelegenheit sich zu treffen, zu klönen und alte Freunde zu treffen. Weitere Punkte sind in Planung, aber noch nicht bis ins Detail durchdacht. Sicherlich möchte der Kreispräsident Herr Tiemann die Gruppe treffen, auch dazu wird es eine Gelegenheit geben.

Die Gruppe der sozialschwachen Kinder, die seit vielen Jahren 1 Woche in der Jugendbildungsstätte Barmstedt eine Freizeit mit uns verbracht hat, habe ich leider absagen müssen. Wie bereits bekannt, wird Lars Kascha in absehbarer Zeit sein Studium beendet haben und sich beruflich orientieren, wer weiß, wo das sein wird. Dann ist die erst seit kurzen neu hinzugewonnene Mitstreiterin Malina Waschkau anderweitig unterwegs und das Ehepaar Staubes, das uns so viele Jahre unterstützt hat, wollte sich schon lange zurück ziehen. Da bleiben nicht mehr viele Aktive über, zu dem ist der Zeitpunkt auch noch ungünstig, direkt nach unserer Reise nach Selenogradsk. Im Sommer 2010 planen wir neu.

Wie bereits angekündigt, erwarten wir zum Ende der Sommerferien dieses Jahres drei neue Gastschülerinnen. Dank des erneuten Aufrufes in der Pinneberger Zeitung (Beilage HH Abendblatt) und dem Pinneberger Tageblatt, haben sich aufgeschlossene und interessierte Familien gefunden. Eine gute Zusammenarbeit mit der Presse ist außerordentlich hilfreich und in jeder Beziehung bereichernd.

Wir hoffen auch jetzt noch die letzten Plätze für unsere Selenogradsk-Reise im Sommer an Interessierte über die Zeitungen weiterzugeben. Es gibt also noch freie Plätze, sollten Sie den Wunsch haben, mit uns zu reisen, dann melden Sie sich so schnell wie möglich.

Im April werden wir uns zur Mitgliederversammlung in den Räumen des Hauses der Begegnung, siehe Einladung, u.a. zur Neuwahl des Vorstandes des Vereins treffen. Sollten Sie vielleicht den Wunsch haben, im Vorstand mitzuarbeiten, dann wäre es schön, wenn Sie sich schon einmal bei uns zu Erkennen gäben.

Auf Grund eines Formfehlers (die zweite Einladung zur Beschlussfassung der neuen Satzung erfolgte z.T. per Mail) müssen wir das Prozedere wiederholen. Da nicht davon ausgegangen werden kann, dass die notwendige Anzahl (2/3 aller Mitglieder) anwesend sein werden, muss für die Satzungsänderung dann innerhalb von 4 Wochen noch einmal eine weitere Einladung erfolgen.

Für den Bau eines neuen Spielplatzes, wahrscheinlich dann unter der Leitung von Jonas Waschkau, haben wir bei der Stiftung der Sparkasse Südholstein einen Antrag gestellt. Leider konnten wir unsere neue Satzung dort auch noch nicht vorlegen und hoffen sehr, dass die Frist der Zuteilung der Spendengelder nicht vorher verstrichen ist.

Die jetzigen GastschülerInnen haben sich in ihren Familien sehr gut eingelebt. Die Gruppe fährt demnächst nach Berlin, fast alle haben bereits ihre Praktika mit Erfolg absolviert und es geht eigentlich schon mit Riesenschritten Richtung Heimat. Ich möchte mich einmal ganz besonders bei den unterstützenden Schulen bedanken. Die Lehrerschaft leistet doch eine ganze Menge, und auch wenn die jungen Leute das Schuljahr in ihrer Heimat wiederholen werden, haben sie auch im Unterricht der deutschen Schule viel lernen können. Die Deutschkenntnisse aller Gastschülerinnen und des Gastschülers haben sich vergrößert und es bringt Spaß, mit den jungen Leuten zu diskutieren und Erfahrungen auszutauschen. Ganz egal, wie schwer das Jahr auch gewesen ist, alle gehen mit einem guten Rüstzeug wieder nach Hause.

Nun wünschen wir Ihnen ein schönes Frühjahr, ich hoffe, Sie melden sich außerordentlich zahlreich um unsere Gäste im Mai aufzunehmen und wir sehen uns entweder am bunten Abend (Einladung wird folgen) oder zu unserer Mitgliederversammlung.

Mit freundlichen Grüßen

Gabriele Kascha
1. Vorsitzende